

# Gegendarstellung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **73 (1986)**

Heft 12: **Lesarten = Interprétations = Interpretations**

PDF erstellt am: **08.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

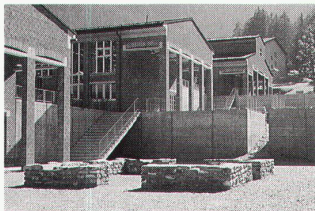
## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Prof. W. Jaray. Seit 1974 Dozent für Entwurf und Konstruktion an der Architekturabteilung der HTL Muttenz. Seit 1974 selbständig. Ab 1980 Büro mit Christian Stahel+Dieter Zulauf.

**Bauten:** Einfamilienhaus Krähenmann, Langnau a.A., Gestaltungsplan Dorfkern Eendingen, Wohnsiedlung Rüssdörfli, Mehrzweckhalle Widen, Einfamilienhaus Gipf-Oberfrick.

**Projekte:** Tribüne Stadion FC Baden, Garderobengebäude FC+TC Fislisbach, Renovation+Erweiterung Dorfschulhaus Windisch.



9

**Peter Zumthor**, Haldenstein. Geboren am 26. April 1943. Lehre als Möbelschreiner, Vorkurs Kunstgewerbeschule Basel, 1963, und Fachklasse für Innenarchitektur, Kunstgewerbeschule Basel, 1964. Diplom des Pratt Institute, New York, 1966, Fähigkeitsausweis Möbelschreiner. Mitarbeiter der Kantonalen Denkmalpflege Graubünden, 1967, als Bauberater und Ortsbildinventarisator (ab 1976), Lehrauftrag an der Universität Zürich «Siedlungspflege und Siedlungsinventarisierung», 1978, Publikation der für Graubünden erarbeiteten Inventarmethode, 1981. Seit 1979 eigenes Büro nach im Nebenamts selbständig ausgeführten Umbauten und Restaurierungen.

**Bauten:** Erweiterung Kreisschule Churwalden, Doppelhaus Räch, Haldenstein, Praxisumbau Dres. Trepp und Bisaz, Mehrzweckgebäude Malix (im Bau), Atelier Zumthor, Haldenstein, Schutzbaute über römischen Funden, Chur, Gemeindehaus Lumbrein.

**Projekte:** Ferienhaus Urech, Obersaxen, Kunstmuseum Chur (mit H.J. Ruch und P. Calonder), Saalbau Pontresina, Wohnungsbau Areal Berner, Chur, Kapelle Sogn Benedetg, Somvix.

9

Schule in Churwalden, Peter Zumthor

## Neu- erscheinungen

### Bauzeichnung und Architekturmodell

Nicolai und Uwe Jannsen  
4., völlig neu bearbeitete Auflage,  
132 Seiten, 320 Abbildungen, Text  
deutsch/engl. /franz., Format 21×30  
cm  
Verlag Karl Krämer

### Jahrbuch Arbeit und Technik in Nordrhein-Westfalen 1986

Hrsg. Werner Fricke, Kurt Johanson,  
Karl Krahn, Wilfried Kruse,  
Gerd Peter und Volker Volkholz  
ab Juli 1986  
352 Seiten mit zahlreichen Tabellen  
DM 38,-  
Verlag J.H.W. Dietz Nachf., Berlin

### Alte Bauten neu genutzt

Hrsg. Forschungsgemeinschaft  
Bauen und Wohnen  
192 Seiten mit 414 Abbildungen,  
DM 88,-  
DVA

### Psychologie für Architekten

Eduard Geisler  
Hrsg. von Gernot Feldhusen  
192 Seiten mit 35 Abbildungen,  
DM 39,80  
DVA

### Alte Häuser in Japan

Teiji Itoh/Yukio Futagawa  
Aus dem Japanischen übertragen von  
Dieter Kuhn  
Zweisprachig deutsch/französisch  
382 Seiten mit 724 Abbildungen,  
davon 12 in Farbe, DM 180,-  
DVA

### Deutsche Stadtbaukunst in der Vergangenheit

Albrecht Ernst Brinckmann  
Reprint der zweiten, erweiterten  
Auflage von 1921. Eingeleitet von  
Werner Oechslin, 1985  
214 Seiten mit 136 Abbildungen und  
8 Tafeln, Format 17,5×26 cm,  
DM 58,-  
Vieweg

### Mies van der Rohe

Less is more  
Werner Blaser, 1986  
184 Seiten, deutsch/englisch, 6 Farb-  
abbildungen, 60 Abbildungen  
schwarzweiss, 50 Zeichnungen, Form-  
at 25×26,5 cm, Fr. 68.-/DM 78.-/  
öS 680,-  
Waser Verlag, Zürich

### Entwicklung des Stadtbildes

Paul Zucker  
Reprint der Auflage von 1929  
1985  
160 Seiten, mit 101 Abbildungen,  
Format 20×27 cm, DM 64,-  
Vieweg

## Messe

### Internationale Möbelmesse

Vom 8. bis 12. Januar 1987  
findet im Messegelände der Porte de  
Versailles in Paris-Süd die Internatio-  
nale Möbelmesse statt.

## Vorträge

### «Inspiratiebron»

an der Gerrit Rietveld  
*Academie in Amsterdam*

Am 13. Dezember 1986 findet  
an der Gerrit Rietveld Academie die  
Vortragsreihe «Inspiratiebron»  
(Quelle der Inspiration) statt. Sechs  
Architekten aus vier Ländern spre-  
chen über Einflüsse auf ihr Schaffen:  
Jacques Herzog und Pierre de Meuron,  
Basel; Ralph Thut, München;  
Helmut Richter und Heidulf Gerngross,  
Wien; Koen van Velsen, Bus-  
sum (NL).

Bei dieser Gelegenheit wird  
ein Katalog herausgegeben. Er bein-  
haltet pro Büro ein ausführlich doku-  
mentiertes Projekt, Statements, Le-  
bensläufe, Publikationslisten. Preis:  
hfl 10.-. Bestellungen sind zu richten  
an: Gerrit Rietveld Academie, Fred  
Roeskestraat 96, NL-1056ED Am-  
sterdam. Bezahlung mit einem Check  
über hfl 12.- (für Katalog und Porto).

### Inventare als

#### Planungsgrundlage

*Öffentliche Gastreferate an  
der Abteilung Grünplanung,  
Landschafts- und Gartenar-  
chitektur am Interkantonalen  
Technikum Rapperswil*

Donnerstag, 18. Dez. 1986:

«Atlas schutzwürdiger Vegetationstypen  
der Schweiz», Dr. Otto Hegg,  
Botanisches Institut der Universität  
Bern. Donnerstag, 8. Jan. 1987: «Die  
Inventare des Kantons Zürich», Dr.  
Urs Kuhn, Kantonales Amt für  
Raumplanung, Fachstelle Natur-  
schutz. Donnerstag, 5. Febr. 1987:  
«Inventar schützenswerter Ortsbilder  
der Schweiz (ISOS)», Sibylle Heus-

ser, dipl. Arch. ETH, Zürich. Don-  
nerstag, 26. Febr. 1987: «Biotopkar-  
tierung der Stadt Berlin», Prof. Dr.  
Herbert Sukopp, Technische Univer-  
sität Berlin, Fachbereich Land-  
schaftsentwicklung. Donnerstag, 5.  
März 1987: «Ornithologische und  
wildbiologische Inventare für die  
Landschaftsplanung», Dr. Hans Pe-  
ter Pfister, Geschäftsführer Vogel-  
warte Sempach.

Die Veranstaltungen sind kos-  
tenlos und finden jeweils um 17.30  
Uhr in der Aula des ITR statt.

## Gegen- darstellung

In der Oktober-Ausgabe (Nr.  
10/1986) der Zeitschrift «Werk, Bau-  
en+Wohnen» erschien auf Seite 2 f.  
der Artikel «Tessiner Architekten  
oder: vier Thesen über die Xerox-  
Technologie» als Editorial. Dieser  
vom Redaktor Paolo Fumagalli ver-  
fasste Artikel enthält mehrere Äus-  
serungen, die falsch sind und hiermit  
richtiggestellt werden:

1. Die Behauptung, es handle sich  
bei der Publikation «Tessiner Ar-  
chitekten» um ein «Xerox-Buch»,  
also um ein im Fotokopierverfahren  
hergestelltes Buch, ist falsch.  
Richtig ist, dass dieses Werk im  
Gross-Offset-Druckverfahren her-  
gestellt wurde.
2. Die Behauptung, es handle sich  
um «... kulturellen Raub», ist  
falsch. Richtig ist, dass die Publi-  
kation der Werke mit Einwilli-  
gung der Beteiligten erfolgte.
3. Es wird behauptet, dass für das im  
Fotokopierverfahren gedruckte  
«Xerox-Buch» ein «Raubpreis von  
Fr. 65.-» verlangt wird. Richtig ist  
vielmehr, dass im Offsetdruckver-  
fahren hergestellte Werke kosten-  
intensiver sind als solche im Foto-  
kopierverfahren.
4. Die Behauptung, dass die Publi-  
kation «... wie die Kataloge der  
Ausstellungen an der ETH Zürich  
gebunden und gedruckt...» ist,  
stimmt nicht. Richtig ist vielmehr,  
dass die Publikation «Tessiner Ar-  
chitekten» anders gebunden und  
gedruckt ist.
5. Die Behauptung «... printed and  
bound at the ETH Zurich...» ist  
falsch. Richtig ist, dass die Publi-  
kation in einer Grossdruckerei  
und Buchbinderei in der Schweiz,  
also ausserhalb der ETH Zürich,  
hergestellt wurde. *Thomas Boga*